

Anleitung *QR-Code-Rallye*

Was ist ein QR-Code?

Der QR-Code (Abkürzung QR von engl. Quick Response: „schnelle Antwort“) ist ein zweidimensionaler Code, der von der japanischen Firma Denso Wave im Jahr 1994 entwickelt wurde. Darin können verschiedene Informationen verschlüsselt und mithilfe eines QR-Code-Readers auf dem Smartphone oder Tablet wieder ausgelesen werden (vgl. Lexikon von Handysektor www.handysektor.de/lexikon/glossar/Entry/list.html).

Beispiele für QR-Codes



Hinterlegter kurzer Text

Ein QR-Code, bei dem ein kurzer Text als Information hinterlegt ist.



Hinterlegter langer Text

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die von der japanischen Firma Denso Wave im Jahr 1994 entwickelt wurden. QR steht für den englischen Ausdruck „Quick Response“, also „schnelle Antwort“. Über QR-Codes können Informationen verschlüsselt und diese im Anschluss mit Hilfe spezieller Apps auf Smartphones oder Tablets ausgelesen werden.



Hinterlegte Internetadresse

www.ajs-bw.de

Mit einem QR-Code lassen sich verschiedene Formen von Informationen verschlüsseln. Dazu gehören u. a.:

- einfacher Text, der am scannenden Gerät angezeigt wird
- digitale Visitenkarte (sogenannte vCard)
- Hyperlink zu einer Internetadresse
- automatischer Versand einer SMS
- automatischer Aufbau eines Telefonanrufs

Wie erstellt man einen QR-Code?

Um einen QR-Code zu erstellen, gibt es verschiedene kostenlose QR-Code-Generatoren im Internet, z. B.:

goqr.me/de/

www.unitag.io/qrcode

www.qrcode-generator.de

Nachdem die gewünschte Information auf der Seite eingegeben wurde, kann der QR-Code generiert und im Anschluss als Grafik-Datei heruntergeladen und ausgedruckt werden.

QR-Code-Rallye

Je nachdem, welches Gelände bzw. welche Räumlichkeiten für die Rallye vor Ort zur Verfügung stehen, sind verschiedene Variationen vorstellbar: Ist wenig Platz wie z. B. nur ein einzelner Seminarraum vorhanden, ist es sinnvoll, die Codes in kleinerem Format auszudrucken und hinter Stühlen oder unter Tischplatten versteckt anzubringen. Hat man hingegen ein großes Außengelände oder Gebäude zur Verfügung, sollten die Codes nicht zu klein gewählt werden, damit sie in der geplanten Zeit gefunden werden können.

Um die Codes einscannen zu können, sind Smartphones oder Tablets mit installiertem QR-Code-Reader notwendig. Die entsprechenden Apps gibt es kostenlos in den App-Stores der verschiedenen Hersteller:

play.google.com/store/search?q=qr%20code%20scanner

itunes.apple.com/de/app/qr-code-scanner/id483336864?mt=8

itunes.apple.com/de/app/qr-reader-for-iphone/id368494609?mt=8

www.windowsphone.com/de-de/search?q=QR+Code+Scanner

Sind die Aufgaben lediglich als simpler Text in den Codes verschlüsselt, benötigen die eingesetzten Geräte weder eine Internet- noch eine Telefonverbindung, um diesen darzustellen. Diese Methode bietet sich an, wenn die Rallye mit Geräten der Jugendlichen durchgeführt wird. Die QR-Code-Rallye bietet jedoch Variationsmöglichkeiten. Die Aufgaben können z. B. zuvor ins Internet gestellt oder auf einen Anrufbeantworter gesprochen werden. Hierfür sollte allerdings ein eigener oder geliehener Gerätepool mit entsprechenden Guthaben bzw. Tarifen vorhanden sein. In jedem Fall muss die Nummer der jeweiligen Aufgabe hinterlegt werden, damit die Jugendlichen die Lösung auf dem Arbeitsblatt an der richtigen Stelle eintragen können.

Beispiel für eine Aufgabenliste

Die einzelnen Aufgaben müssen den örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten angepasst und vor jeder Rallye auf Aktualität hin überprüft werden:

1. Recherchiert, für welche Worte die Abkürzung SMS steht, wann die erste SMS versendet wurde und welcher Text gesimst wurde.
2. Macht ein Foto von euch und schickt es per Bluetooth an das Handy GT-I8190.
3. Sucht die IMEI-Nummer eures Handys. Wie das geht steht in dem Flyer „Das ist mein Handy“.
4. Sucht den SAR-Wert eures Handys auf www.handywerte.de.
5. Notiert drei Möglichkeiten, die Strahlenbelastung bei der Handynutzung zu reduzieren. Recherchiert dafür im Internet.
6. Auf der Bärenwiese in Ludwigsburg ist ein Geo-Cache versteckt. Wie heißt dieser? Findet es über die Seite www.geocaching.com heraus.
7. Ermittelt den Verkaufswert eures Handys auf www.wirkaufens.de.
8. Sucht auf www.planet-schule.de nach dem Stichwort „Blutige Handys“ und findet heraus, in welchem afrikanischen Land Coltan als Rohstoff für die Handyproduktion abgebaut wird.
9. Wie viele Handys werden pro Jahr hergestellt? Schaut in den Flyer Handy, Kongo, Müllalarm.
10. Recherchiert in der KIM-Studie, wie viel Prozent der 10-11-Jährigen nach eigenen Angaben bereits ein eigenes Handy haben.
11. Recherchiert in der JIM-Studie, welche Apps auf Smartphones für Jugendliche am wichtigsten sind.
12. Schaut auf www.handysektor.de und sucht drei Möglichkeiten, ein Smartphone sicher zu machen.
13. Welche zwei Dinge sollte man tun, bevor man sein Handy verkauft, verschenkt oder entsorgt? Schaut in den Flyer Smartphone, App & Satellit.
14. Sucht auf www.verivox.de/handytarife/calculator.aspx den günstigsten Prepaid-Handytarif für folgenden Nutzer: 60 Minuten ins Festnetz, 120 Minuten ins Mobilfunknetz, 10 SMS, 500 MB Internetnutzung
15. Recherchiert, was sogenannte In-App-Käufe sind und weswegen man diese auf seinem Smartphone sperren sollte.
16. Nennt eine Situation, bei der man das Handy in jedem Fall lautlos stellen sollte.
17. Nennt eine Situation, bei der man das Handy unbedingt ausschalten muss.
18. Stellt den Wecker eures Handys auf 11.30 Uhr.
19. Wenn ihr einen Wunsch frei hättet, was sollten Handys in Zukunft in jedem Fall können?
20. Was verbirgt sich hinter dem Wort Priyanka?